Lernjournal Kompetenznachweise (neue KNW - Fragestellungen)

**Beispiel Reflexion Kompetenznachweis 3. Semester,**

**Kompetenz B.2, nicht erfüllt**

Lernjournal Kompetenznachweise (KNW - Fragestellungen gültig ab 01.08.2020)

**Begründung und Reflexion**

|  |
| --- |
| **Begründet die Durchführung der Tätigkeit fachlich korrekt**  Beschreiben Sie kurz die durchgeführte Tätigkeit.  Benennen Sie dazu theoretisches Fachwissen aus allen drei Lernorten (Schule, ÜK, Praxis).  Hr. G. ist schon älter und ist nicht mehr so beweglich. Er hat eine Gangunsicherheit, eine Folge seines Parkinsons, deswegen benötigt er einen Rollator. Hr. G. ist gestern gestürzt und hat sich verletzt. Er benötigt meine Hilfe beim Aufstehen damit er nicht stürzt und sich wieder verletzt.  **Reflektiert das Vorgehen**  Reflektieren Sie ihr Vorgehen (wie mache ich etwas) anhand folgender Kriterien:   * Vorbereitung * Durchführung * Nachbereitung   Vorbereitung: Bevor ich zu Hr. G. gehe, lese ich mich im Pflegeverlauf und in der Pflegeplanung ein, damit ich weiss was ich machen muss. Ich informiere Hr. G. über die Mobilisation und bereite alles benötigte Material dafür vor, damit ich alles in Reichweite habe. Durchführung: Ich kontrolliere die Vitalzeichen meines Klienten vor der Mobilisation, damit ich es nicht vergesse. Bei der Mobilisation wende ich die Kinästhetik und die Sturzprophylaxe an. Damit gebe ich Sicherheit und verhindere einen erneuten Sturz. Nachbereitung: Ich informiere die zuständige Pflegefachperson gleich nach der Pflege über meine Beobachtungen (Kopfschmerzen), damit sie weiss, wie es Hr. G. geht. Ich dokumentiere die BD Werte und mache einen Eintrag in den Pflegeverlauf, damit trage ich zu einer guten Pflegequalität bei.  **Reflektiert das Ergebnis**  Reflektieren Sie das Ergebnis Ihrer Handlung anhand der Kriterien:   * Sicherheit * Wirtschaftlichkeit * Wirksamkeit * Wohlbefinden   Sicherheit: Den Rollator habe ich neben das Bett gestellt und gebremst, damit kann ich Stürze beim Aufstehen vermeiden. Beim Gehen am Rollator bin ich neben Hr. G. hergegangen, damit er sich sicher fühlt. Wirtschaftlichkeit: Als Vorbereitung habe ich das Material für die Körperpflege, noch vor der Mobilisation im Bad bereitgestellt damit ich nicht weglaufen muss und Zeit verliere. Wirksamkeit: Bei der Mobilisation habe ich die Kinästhetik angewendet und so rückenschonend gearbeitet. Ich habe Hr. G. bei der Mobilisation schrittweise angeleitet, damit er immer weiss was er als nächstes tun muss. Wohlbefinden:  **Zieht adäquate Schlüsse daraus**  **1. und 2. Semester:**  Was ist Ihnen bei der Tätigkeit gelungen und was nicht?  Die Aufgabe ist mir gut gelungen. Es kam zu keinem Sturz, weil ich die Kinästhetik und die Sturzprophylaxe angewendet habe. Ich habe mit Hr. G. verständlich kommuniziert und war geduldig.  Welche Schlüsse (Konsequenzen) ziehen Sie aus Ihren Ergebnissen?  Verständliche Kommunikation und Geduld ist bei älteren Menschen sehr wichtig um Stress und Unsicherheit zu vermeiden.  **Ab dem 3. Semester bearbeiten sie zusätzlich folgende Frage:**  Welche Ziele setzen Sie sich aufgrund der Reflexion?  Ich mache das nächste Mal eine Schmerzeinschätzung mit dem Schmerzeinschätzungsschieber. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Schriftlicher Teil: Begründung und Reflexion** |  |  |  |
| **1. Begründet die Durchführung der Tätigkeit fachlich korrekt** | **erfüllt** | **nicht erfüllt** | Die Tätigkeit wird nicht beschrieben. Daher ist es sehr schwer sich in die Begründung und Reflexion einzudenken. Die Begründung anhand des theoretischen Fachwissens wird nicht gemacht. Hier fehlen Bezugspunkte zu bereits erlerntem Fachwissen aus allen drei Lehrorten |
| **2. Reflektiert das Vorgehen** | **erfüllt** | **nicht erfüllt** | Die Reflexion des Vorgehens wird minimal gemacht. Immer wieder taucht das Thema der Vitalzeichen auf. Diese haben aber in dieser Kompetenz nur einen Querschnittscharakter und werden auch nicht auf den Allgemeinzustand oder die Probleme des Patienten bezogen. |
| **3. Reflektiert das Ergebnis** | **erfüllt** | **nicht erfüllt** | Beim Ergebnis werden nur drei von vier Punkten beschrieben. Hier wird vor allem auf Sicherheit und Wirtschaftlichkeit geachtet. Die Wirtschaftlichkeit bezieht sich jedoch auf die Körperpflege und nicht auf die geforderte Handlungskompetenz. Es fehlen grundlegende Punkte wie der Einbezug des Patienten und als zentraler Aspekt wird das Wohlbefinden nicht reflektiert. |
| **4. Zieht adäquate Schlüsse daraus** | **erfüllt** | **nicht erfüllt** | Gelungene Aspekte werden aufgezeigt. Es wird jedoch nicht ersichtlich ob eine kritische Situation eingetreten ist oder ob allfällige Gefahrenquellen gefunden wurden. Der Zusammenhang zwischen der Handlungskompetenz und der gefolgerten Konsequenz (Kommunikation) ist nicht nachvollziehbar beschrieben und bezieht sich nicht auf die vorangehende Reflexion. Das Ziel der Schmerzeinschätzung bezieht sich weder auf die Handlungskompetenz noch auf andere in der Reflexion gemachten Aussagen. |
| **5. Verwendet korrekte Fachsprache** | **erfüllt** | **nicht erfüllt** | Die Fachsprache wird teilweise genutzt. Es fehlen jedoch grundlegende Ergänzungen und Erklärungen zu durchgeführten Tätigkeiten. |
| **6. Mach noachvollziehbare und situationsbezogene Aussagen** | **erfüllt** | **nicht erfüllt** | Die Nachvollziehbarkeit der einzelnen Teile ist gegeben. Als Ganzes fehlt jedoch der "rote Faden" und es fehlt der Bezug zur Handlungskompetenz. |